

Schnellsuche

Suchen

Suchbegriff:

hahn

Welchen Bereich möchten Sie durchsuchen?

Alle Bereiche

Neue Suche starten

[» Erweiterte Suche](#)

Eine Volltextrecherche über den Veröffentlichungsinhalt ist bei Jahresabschlüssen, Veröffentlichungen nach §§ 264 Abs. 3, 264b HGB und Zahlungsberichten nicht möglich.

Hinterlegte Jahresabschlüsse (Bilanzen) stehen im Unternehmensregister zur Beauskunftung zur Verfügung.

Name	Bereich	Information	V.-Datum	Relevanz
Hahn Kunststoffe GmbH Am Flugplatz Hahn Lautzenhausen - Flughafen Hahn	Rechnungslegung/Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	30.05.2016	100%

Hahn Kunststoffe GmbH Am Flugplatz Hahn

Lautzenhausen - Flughafen Hahn

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Seit über 20 Jahren verwertet das Unternehmen Sekundär-Kunststoffe werkstofflich zu neuen Produkten, Fertigteilen und Profilen.

Das Sortiment beinhaltet über 1500 verschiedenartige Produkte, die mit eigenem Formwerkzeugbau hergestellt werden und in unterschiedlichen Branchen und Industriebereichen Anwendung und Nutzen finden.

Aufbereitungsverfahren, die die sekundäre Rohware erheblich qualifizieren, sowie weitere Produktionsprozesse und Produkte wurden entwickelt und sind zum Teil patentrechtlich geschütztes Know-how.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Marktsituation ist in den letzten Jahren durch eine starke Wettbewerbsverdrängung gekennzeichnet. Wir begegnen dieser Entwicklung durch innovative Produkte, einem hohen Maß an Qualität und kurzen Lieferfristen.

2. Geschäftsverlauf

Wir können auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Das Rohergebnis der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 6.106 TEUR bzw. 32,3 % verbessert. Es wird relativiert durch mehrere Sondereffekte vor allem in Form von Erstattungen aus dem Bereich der Energieabgaben für Vorjahre in Höhe von 936 TEUR.

Die betrieblichen Aufwendungen sind nahezu unverändert geblieben.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr um 6.198 TEUR stark gestiegen.

Der Jahresüberschuss für 2014 beträgt - unter Berücksichtigung von steuerlich nicht relevanten außerordentlichen Erträgen (2.305 TEUR) - 8.871 TEUR.

3. Lage

Die Lage des Unternehmens ist nach wie vor geprägt von unserem operativen Geschäft.

a. Ertragslage

Wir konnten unseren Marktanteil in den vergangenen Jahren stetig steigern. Grund hierfür ist die konsequente Umsetzung der Positionierungsstrategie am Markt. Die Ertragslage ist als gut zu bezeichnen.

b. Finanzlage

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Das Finanzmanagement ist darauf abgestellt, Verbindlichkeiten innerhalb der

Skontofrist zu beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Liquiditätslage ist als solide zu bezeichnen.

c. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessert. Die Strukturen des kurz- und langfristigen gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten sind stabil.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Rohertrag, Umsatzrentabilität und die Cash-Flow-Umsatzrentabilität heran.

Die Umsatzrentabilität berechnen wir mit dem Betriebsergebnis im Verhältnis zu den Umsatzerlösen, den Cash-Flow-Umsatzrentabilität aus der Summe aus Jahresergebnis und Abschreibungen.

Der Rohertrag (ohne sonstige betriebliche Erträge) ist gegenüber dem Vorjahr um 28 %, die Umsatzrentabilität ist im Geschäftsjahr um 19 Prozentpunkte gestiegen. Die Cash-Flow-Umsatzrentabilität ist um 6.629 TEUR höher als im vergleichbaren Vorjahr.

Diese Kennzahlen zeigen eine positive Entwicklung. Wir sind mit dieser Entwicklung zufrieden. Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

III. Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Gesellschafteranteile als eigene Anteile übernommen.

Die Zahlung für die erworbenen Gesellschafteranteile steht noch aus.

IV. Prognosebericht

Um die positive Entwicklung unseres Unternehmens zu unterstützen, werden wir auch weiterhin auf Innovation und Produktqualität setzen.

Wachstum möchten wir vor allem im europäischen Ausland generieren.

Für das Geschäftsjahr 2015 planen wir keine Steigerung der Umsätze, da das Jahr 2014 als Ausnahmejahr mit überdurchschnittlicher Entwicklung angesehen wird.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

Die Gesellschaft weist auf Seiten der Kunden keine Risikokonzentration auf.

Die Rohstoffwarenbeschaffung gestaltet sich aber seit Jahren schwierig.

Aufgrund dieser voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sind besondere Branchenrisiken, die die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wesentlich beeinträchtigen oder deren Bestand gefährden könnten, derzeit nicht zu erkennen.

Ertragsorientierte Risiken

Die positive Entwicklung in den vergangenen Jahren hat die Marktstellung unseres Unternehmens weiter gefestigt.

Spezielle ertragsorientierte Risiken sehen wir in unserem Unternehmen zurzeit nicht.

Für 2015 sehen wir allerdings in den Kostenbereichen Personal, erhöhtem Zukauf von fremdaufbereiteten Rohstoffen und sonstigen Aufwendungen teilweise erhebliche Kostensteigerungen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die in ausreichendem Maße vorhandenen liquiden Mittel lassen keine finanzwirtschaftlichen Risiken erkennen.

2. Chancenbericht

Dem Wettbewerb am Markt werden wir weiterhin durch Zuverlässigkeit, Innovation und besonderer Qualität begegnen.

3. Gesamtaussage

Risiken in der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sehen wir zurzeit nicht. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sind wir für die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht zu erkennen.

Hahn-Flughafen, im September 2015

gez. Stephan Seibel, Geschäftsführer**Marco Bräuß, Geschäftsführer****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen	4.001.443,68	3.061.207,96
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	67.837,00	44.001,00
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	67.837,00	44.001,00
II. Sachanlagen	3.651.493,76	2.762.094,04
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.151.159,39	836.778,39
2. technische Anlagen und Maschinen	1.841.548,00	1.188.201,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	545.960,00	609.826,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	112.826,37	127.288,65
III. Finanzanlagen	282.112,92	255.112,92
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	277.000,00	250.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92	5.112,92
B. Umlaufvermögen	21.487.723,19	13.447.982,86
I. Vorräte	4.778.932,53	5.239.174,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.429.199,36	7.391.151,40
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.315.526,71	3.248.905,92
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.406.864,80	3.781.159,14
2. sonstige Vermögensgegenstände	706.807,85	361.086,34
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.279.591,30	817.657,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.625,10	12.846,69
D. Aktive latente Steuern	28.800,00	3.000,00
Bilanzsumme, Summe Aktiva	25.540.591,97	16.525.037,51

Passiva

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital	18.442.195,98	9.845.132,74
I. gezeichnetes Kapital	307.100,00	307.100,00
1. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-61.400,00	0,00
2. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	61.400,00	0,00
3. eingefordertes Kapital	307.100,00	307.100,00
II. Gewinnrücklagen	9.263.896,73	7.210.032,61
III. Jahresüberschuss	8.871.199,25	2.328.000,13
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	153.885,91	89.788,31
C. Rückstellungen	4.754.745,00	5.273.055,00
D. Verbindlichkeiten	2.181.956,55	1.311.299,60
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	95.277,86	57.416,37
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.495.648,51	1.078.605,44
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.299,17	36.676,13
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	564.731,01	138.601,66
E. Rechnungsabgrenzungsposten	7.808,53	5.761,86
Bilanzsumme, Summe Passiva	25.540.591,97	16.525.037,51

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2014 - 31.12.2014 EUR	1.1.2013 - 31.12.2013 EUR
1. Rohergebnis	24.985.086,89	18.880.383,68
2. Personalaufwand	8.484.979,71	8.374.065,17
a) Löhne und Gehälter	7.334.485,92	7.157.598,38
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.150.493,79	1.216.466,79
davon für Altersversorgung	29.628,88	115.944,30
3. Abschreibungen	807.256,24	721.326,34

	1.1.2014 - 31.12.2014 EUR	1.1.2013 - 31.12.2013 EUR
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	807.256,24	721.326,34
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.244.462,39	6.432.649,82
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	22,91	204,74
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.611,12	48.889,10
davon aus verbundenen Unternehmen	22.051,51	1.000,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.381,98	74.314,80
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.524.617,69	3.326.916,65
8. außerordentliche Erträge	2.305.051,00	0,00
9. außerordentliches Ergebnis	2.305.051,00	0,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.955.056,48	996.282,34
11. sonstige Steuern	3.412,96	2.634,18
12. Jahresüberschuss	8.871.199,25	2.328.000,13

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242ff., 264ff HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft i.S.d. §§ 264, 267 Abs. 2 HGB auf.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zu den Restlaufzeiten und die sog. „davon-Vermerke“ im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Im Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurden Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen, sowie Abraum- und Abfallbeseitigung unter der Position "sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Der geänderte Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung ist erfolgsneutral.

Bisher erfolgte der Ausweis unter der Position "Aufwendungen für bezogene Leistungen". Der Vorjahreswert wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die liquiden Mittel sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern, sowie Steuernachzahlungen aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2010 bis 2013.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

(§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

	2014	2013
	Euro	Euro
Sachverhalte		
Ausleihungen	0,00	0,00
Forderungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	1.299,17	36.676,13

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

- Gewährleistungen
- Instandhaltungen
- Tantiemen
- Urlaubs- und Überstundenansprüche

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt Euro 583.957,45 (Vorjahr: Euro 223.118,81).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt Euro 2.182.577,46 (Vorjahr: Euro 1.311.299,60).

Angabe zu den sonstigen Verbindlichkeiten

davon aus Steuern:	Euro 535.482,93
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	Euro 7.107,32

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Ausser den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine Haftungsverhältnisse zu vermerken.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der außerordentlichen Erträge

Beim ausgewiesenen Betrag der außerordentlichen Erträge handelt es sich im Einzelnen um die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von Euro 2.305.051,00.

Erläuterung der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge

davon aus verbundenen Unternehmen:	Euro 22.051,51
------------------------------------	----------------

Erläuterung zum Personalaufwand

davon für Altersversorgung:	Euro 29.628,88
-----------------------------	----------------

Erläuterung der sonstigen Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

In der Position sind periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 935.769,58 enthalten.

Im Einzelnen ergaben sich folgende wesentlichen Erträge, die einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnen sind:

- Stromsteuererstattung
- Netzentgelterstattung

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern betreffen mit Ausnahme der Steuern aufgrund der Betriebsprüfung (Euro 266.364,00) das Ergebnis der gewöhnlichen

Geschäftstätigkeit.

Sonstige Angaben

Die Inanspruchnahme der Schutzklausel nach §286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	2014 Zahl	2013 Zahl
Arbeiter	150,00	151,00
Angestellte	44,00	44,00
Auszubildende	3,00	5,00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	197,00	200,00

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

- Ulrich Kossin, bis zum Tode am 08.02.2014 Kaufmann
- Stephan Seibel, ab 09.02.2014 einzelvertretungsberechtigt Techniker

Der Geschäftsführung gehören zum Prüfungszeitpunkt an:

- Stephan Seibel - Techniker
- Marco Bräuß, seit 11.05.2015 - Kaufmann

Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

Ab dem Tode von Herrn Kossin bis zum Eintritt von Herrn Bräuß war Herr Seibel zur Einzelvertretung berechtigt, weil er der alleinige Geschäftsführer war (§ 9 Nr.1 der Satzung vom Mai 2009)

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Anteilshöhe	Jahresergebnis Euro	Eigenkapital Euro
Hahn International GmbH	100,00%	-988,10 €	24.011,90 €
Henne Kunststoffe GmbH	67,27%	8.981,89 €	296.904,18 €
Hahn Lärmschutz GmbH	10,00%	-5.347,29 €	193.938,93 €

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Gesellschafterversammlung entscheidet über die Ergebnisverwendung.

Unterschrift der Geschäftsführung

Hahn-Flughafen, 11. September 2015

gez. Stephan Seibel, Geschäftsführer

Marco Bräuß, Geschäftsführer

Anlagespiegel

	Stand 01.01.2014 EUR	Anschaffungskosten		Stand 31.12.2014 EUR
		Zugänge Umgliederung EUR	Abgänge Umgliederung EUR	
I. Immaterielle Vermögengegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	327.394,54	42.745,40	153.387,56	216.752,38
II. Sachanlagevermögen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.458.202,33	401.820,70	0,00	1.860.023,03
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.143.556,89	1.097.395,15	16.920,24	10.224.031,80
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.231.247,34	200.040,99	44.225,60	2.387.062,73
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	127.288,65	840.801,43	855.263,71	112.826,37
	12.960.295,21	2.540.058,27	916.409,55	14.583.943,93
	13.287.689,75	2.582.803,67	1.069.797,11	14.800.696,31
III. Finanzanlagevermögen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	250.000,00	27.000,00	0,00	277.000,00
2. Beteiligungen	5.112,92	0,00	0,00	5.112,92

	Anschaffungskosten			
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand
	01.01.2014	Umgliederung	Umgliederung	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
	255.112,92	27.000,00	0,00	282.112,92
	13.542.802,67	2.609.803,67	1.069.797,11	15.082.809,23
	Kumulierte Abschreibungen			
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand
	01.01.2014	EUR	EUR	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	283.393,54	18.908,40	153.386,56	148.915,38
II. Sachanlagevermögen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	621.423,94	87.439,70	0,00	708.863,64
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.955.355,89	444.048,15	16.920,24	8.382.483,80
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.621.421,34	256.859,99	37.178,60	1.841.102,73
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.198.201,17	788.347,84	54.098,84	10.932.450,17
	10.481.594,71	807.256,24	207.485,40	11.081.365,55
III. Finanzanlagevermögen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.481.594,71	807.256,24	207.485,40	11.081.365,55
	Restbuchwert			
			Stand	Stand
			31.12.2014	31.12.2013
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			67.837,00	44.001,00
II. Sachanlagevermögen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			1.151.159,39	836.778,39
2. Technische Anlagen und Maschinen			1.841.548,00	1.188.201,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			545.960,00	609.826,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			112.826,37	127.288,65
			3.651.493,76	2.762.094,04
			3.719.330,76	2.806.095,04
III. Finanzanlagevermögen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			277.000,00	250.000,00
2. Beteiligungen			5.112,92	5.112,92
			282.112,92	255.112,92
			4.001.443,68	3.061.207,96

sonstige Berichtsbestandteile

Hahn-Flughafen, den 11. September 2015

gez. Stephan Seibel, Geschäftsführer

Marco Bräuß, Geschäftsführer

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.08.2015 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Ich weise darauf hin, dass sich der von mir am 09. Oktober 2015 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk auf den vollständigen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 (vor Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen) bezieht.

Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hahn Kunststoffe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und

den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Simmern, 09. Oktober 2015

gez. Heinz-Joachim Görgen, Wirtschaftsprüfer
